

Vertrag von Lissabon: What´s new?



Mit dem Vertrag von Lissabon	Ohne den Vertrag von Lissabon
Das Europäische Parlament wird gestärkt - es entscheidet grundsätzlich in allen Bereichen mit	Das Europäische Parlament entscheidet in zwei Drittel aller Bereiche mit
751 Europaabgeordnete, davon 19 aus Österreich	736 Europaabgeordnete, davon 17 aus Österreich
Europäisches Volksbegehren ist bereits ab 1 Million Unterschriften (0,2 % der EU-Bevölkerung) möglich	Europäisches Volksbegehren ist NICHT möglich
Nationale Parlamente können gegen einen Gesetzesvorschlag der EU-Kommission Einspruch einlegen („Gelbe Karte“)	Keine Stärkung der nationalen Parlamente auf europäischer Ebene
Austritt aus der EU möglich	Austritt aus der EU nicht geregelt
Grundrechte, die durch einen europäischen Rechtsakt verletzt werden, können beim Europäischen Gerichtshof eingeklagt werden (Charta der Grundrechte)	Grundrechte, die durch einen europäischen Rechtsakt verletzt werden, können NICHT beim Europäischen Gerichtshof eingeklagt werden

Medieninhaber und Herausgeber: Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich, 1010 Wien, Körner Ring 5-7, Tel: (+43,1) 516 17, Fax: (+43,1) 517 25 15
Fotos: Rat der Europäischen Union, Europäisches Parlament.

Alles rund um den Vertrag von Lissabon: http://europa.eu/lisbon_treaty/index_de.htm



Mit ihren 27 Mitgliedsländern und 493 Millionen Einwohnern braucht die Europäische Union schlanke Strukturen, um bestmöglich zu funktionieren. Aus diesem Grund wurde der Vertrag von Lissabon geschaffen. Nach der Volksabstimmung in Irland am 12. Juni 2008 ist aber unklar, ob der Vertrag in seiner derzeitigen Form in Kraft treten wird.

Vertrag von Lissabon



Mit dem von den Staats- und Regierungschefs der 27 Mitgliedstaaten am 13. Dezember 2007 in Lissabon unterzeichneten Vertrag werden die Institutionen der EU modernisiert und ihre Arbeitsmethoden optimiert. Nur so kann die EU effizient und wirkungsvoll die Herausforderungen von heute angehen.

In einer Welt im rasanten Wandel wenden sich die EuropäerInnen mit Themen wie Globalisierung, Klimawandel, demografisches Ungleichgewicht, Sicherheit und Energieversorgung an die EU. Mit dem Vertrag von Lissabon wird die Demokratie in der EU und ihre Fähigkeit gestärkt, sich Tag für Tag für ihre Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Dichtung und Wahrheit - Was steht wirklich im Vertrag von Lissabon?

Fest steht, dass der Vertrag von Lissabon ...

- **keinen Ausverkauf unseres Wassers bedeutet!**
Wir haben auch weiterhin die Kontrolle über unser Wasser.
- **keine Atomenergie für Österreich bedeutet!**
Österreich entscheidet auch weiterhin, wie es seine Energie erzeugt.
- **keinen Zwang zur Teilnahme an Militäreinsätzen bedeutet!**
Österreichs Neutralität bleibt unberührt.
- **keinen Superstaat Brüssel bedeutet!**
Österreich entscheidet gemeinsam mit den anderen Mitgliedsländern auf europäischer Ebene.

Das Europäische Parlament wird schlanker - Österreich profitiert



Gerade das Europäische Parlament würde durch den Vertrag von Lissabon stark an Einfluss gewinnen. Mehr Demokratie, Bürgernähe, mehr Mitspracherecht für kleinere Staaten ... - vieles, was sich die Österreicherinnen und Österreicher von der EU wünschen, würde durch den Vertrag von Lissabon Wirklichkeit werden.